



Wahlprüfsteine Plan A Altomünster – Antworten der ÖDP Bayern

Frage	Ja	Nein	Unentschieden
<p>1. Plant Ihre Partei, vorrangig den Ausbau erneuerbarer Energien in Bayern zu fördern und dafür neue Gesetze zu verabschieden? (z.B. Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden, staatliche Förderung privater Energieerzeugung)</p> <p><i>In der Gemeinde Altomünster ist aktuell z.B. kein Windrad in Betrieb, obwohl der Energieatlas Bayern in der Gebietskulisse Windkraft zahlreiche geeignete Flächen ausweist.</i></p>	X		

Antwort: Die ÖDP strebt 100% erneuerbare Energieversorgung und Klimaneutralität bis 2030 an (Landtagswahlprogramm 2023, Grund Nr. 3, S. 10). Dafür plant die ÖDP ein ganzes Bündel an Maßnahmen (s. Grund Nr. 21 – 26, ab S. 20).

2. Setzt sich Ihre Partei für eine gesetzliche Begrenzung des privaten und gewerblichen Wasserverbrauchs ein?	X		
---	---	--	--

Antwort: Die ÖDP steht für einen umfassenden Trink-, Grund- und Hochwasserschutz und fordert den sparsamen und sinnvollen Umgang mit Trinkwasser (Landtagswahlprogramm 2023, Grund Nr. 4, 5, S. 11, sowie Grund Nr. 102, S. 55).

Die Privatisierung der Trinkwasserversorgung lehnt die ÖDP ab (Grund Nr. 45) und konnte sie erst kürzlich durch die Androhung eines Volksbegehrens abwenden: <https://www.oedp-bayern.de/aktuelles/pressemitteilungen/newsdetails/news/soeder-legt-nach-volksbegehren-ankuendigung-der-oe>.

3. Befürwortet Ihre Partei einen Ausbau der Maßnahmen zum Grundwasserschutz (z.B. strengere Kontrolle der Düngung)?	X		
---	---	--	--

Antwort: Für konsequenten Artenschutz, Erhalt und Pflege von natürlichen Lebensräumen, Beendigung des Flächenverbrauchs, Tierschutz, Sicherung der Grundwasservorräte und verbindlichen Schutz der Gewässer fordert die ÖDP eine ehrliche Partnerschaft mit der bäuerlichen, nicht-industriellen Landwirtschaft und faire Existenzsicherungsverträge mit anständiger Bezahlung der Gemeinwohlleistungen (Landtagswahlprogramm 2023, Grund Nr. 4, S. 11).

<p>4. Wird Ihre Partei den Ausbau von naturnahen Erholungsflächen in den Gemeinden fördern?</p> <p><i>In Altomünster sind z.B. alle Badeseen und Freibäder in der Umgebung über eine halbe Stunde Fahrt entfernt, weshalb über den Bau eines Naturbads verhandelt wird.</i></p>	X		
---	---	--	--

Antwort: Für die ÖDP sind Erhalt und Ausbau von naturnahen Erholungs- und Grünflächen ein zentrales Wahlkampfthema. In München hat die ÖDP 2023 mit einem Bürgerbegehren einen besseren Grünflächenschutz durchgesetzt: <https://www.oedp-bayern.de/aktuelles/pressemitteilungen/newsdetails/news/gruenflaechen-buergerbegehren-vom-muenchner-stadtr>.

<p>5. Plant Ihre Partei neue Gesetze für bauliche Maßnahmen zum Klimaschutz? (z.B. Sanierungspflichten, Heizungstausch, Wärmedämmung, Photovoltaik)</p>	X		
---	---	--	--

Antwort: Die Nutzung erneuerbarer Energien ist als gesetzlicher Standard bei Neubauten, Renovierungen und in der Bauleitplanung zu berücksichtigen und überdies finanziell zu fördern. Für neue Wohn- und Gewerbegebäude und für grundlegende Dacherneuerungen, für alle großen neuen oder bestehenden Parkflächen mit Stellplätzen für mindestens 80 Fahrzeuge, soll eine PV-Pflicht gelten. (Landtagswahlprogramm 2023, Grund Nr. 21, S. 21)

Kommunen sind umfassend mit klugen Konzepten für eine sichere Versorgung mit Strom, Wärme und wasserstoffbasierten Grundstoffen für Gewerbe und Industrie aus lokalen erneuerbaren Quellen sowie bei der Erstellung integrierter Mobilitätskonzepte zu unterstützen. Für die beschriebenen Investitionen von Kommunen richtet Bayern einen hinreichend ausgestatteten Fonds ein. (Grund Nr. 23, S. 21)

Die 10H-Regel soll fallen (Grund Nr. 25, S. 22).

Das Baurecht ist so zu ändern, dass in Gewerbegebieten alle Gebäude an Wärmenetze angeschlossen werden, Abwärme und erneuerbare Wärme umfassend genutzt und Strom aus Photovoltaikanlagen erzeugt und der Ausgleich zwischen Erzeugung und Verbrauch in Quartierspeichern hergestellt wird. Dach- und Fassadenflächen sind verpflichtend und umfassend für Solarthermie- und Photovoltaikanlagen zu nutzen und einstöckige Bauten nur noch in Ausnahmefällen zulässig. Ein guter Anschluss an den ÖPNV ist zwingend vorzusehen. (Landtagswahlprogramm 2023, Grund Nr. 101, S. 55)

Wir haben viel vor!

<p>6. Setzt sich ihre Partei für den Ausbau des Radwegnetzes, insb. auch der Radschnellverbindungen in der Metropolregion München, in einem größeren Ausmaß als durch das am 19. Juli 2023 beschlossene Radgesetz ein?</p>	X		
--	---	--	--

Antwort: Das am 19. Juli 2023 beschlossene Bayerische Radgesetz sieht 1.500 km neue Radwege bis 2030 vor, das sind 91 m pro Kommune und Jahr – da braucht's keine Satire mehr! Für die ÖDP sind Kernelemente der Mobilitätswende ein überall verfügbarer öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) und gute Bahnverbindungen, außerdem entsprechend dem Volksbegehren „Radentscheid Bayern“ ausgebaute Rad- und Fußwegenetze, Sharing-Angebote

und Ruf-Taxis sowie eine gute Vernetzung all dieser Verkehrsoptionen.
(Landtagswahlprogramm 2023, Grund Nr. 31, S. 25)

7. Wird Ihre Partei Maßnahmen ergreifen, um die Flächenversiegelung durch Neubau- und Gewerbegebiete stärker als bisher gesetzlich einzuschränken?	X		
--	---	--	--

Antwort: Die ÖDP fordert, mittelfristig den Netto-Flächenverbrauch in Bayern komplett zu stoppen, und in einem ersten Schritt den Flächenverbrauch kurzfristig auf maximal fünf Hektar pro Tag zu begrenzen (Landtagswahlprogramm 2023, Grund Nr. 92, S. 51).

8. Plant Ihre Partei, staatliche Förderangebote für das Car- und Lastenrad-Sharing insb. in ländlichen Regionen auszuschreiben?	X		
---	---	--	--

Antwort: Sharing-Angebote gehören für die ÖDP zur Mobilitätswende (Landtagswahlprogramm 2023, Grund Nr. 31, S. 25).

9. Wird sich Ihre Partei für einen Ausbau des ÖPNV im ländlichen Raum auch über Landkreisgrenzen hinweg (z.B. Altomünster - Aichach - Augsburg) einsetzen? <i>Für Altomünsterer Einwohner liegt Aichach (15 km) mit seinen Einkaufsmöglichkeiten, Ärzten und Sportstätten näher als Dachau (24 km), ist aber mit öffentlichen Verkehrsmitteln deutlich schlechter zu erreichen. Die Fahrt dauert mind. 2:20 h und ist mit 2-3 Umstiegen verbunden, die meist über Dachau führen. Mit dem Auto braucht man von Altomünster nach Aichach jedoch nur ca. 20 min.</i>	X		
--	---	--	--

Antwort: Ziele der ÖDP sind dichte Liniennetze für den bayerischen ÖPNV und seine Busse, sieben Tage die Woche mindestens halbstündlich von früh bis abends, ergänzt durch Anrufsysteme (Anrufsammeltaxi). Staatliche Zuschüsse reduzieren die Fahrpreise und machen den ÖPNV attraktiv. Kinder, Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende sollen den ÖPNV kostenlos nutzen dürfen. Die Radl-Beförderung und das sichere und bequeme Abstellen von Fahrrädern an Haltestellen gehören selbstverständlich zu einem guten ÖPNV. (Landtagswahlprogramm 2023, Grund Nr. 33, S. 25)

Der landkreisübergreifende öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) soll künftig in der Zuständigkeit der Bezirke liegen, weil damit die Wahrscheinlichkeit steigt, dass Buslinien landkreisübergreifend und bedarfsgerecht in Abstimmung mit dem regionalen Schienenverkehr eingerichtet werden. (Grund Nr. 34, S. 26)

10. Befürwortet ihre Partei strengere gesetzliche Vorgaben zum Waldumbau?	X		
---	---	--	--

Antwort: Die ÖDP fordert eine konsequent ökologisch ausgerichtete Forstreform und ein ökologisches Umbau- und Schutzprogramm für den Staats-, Kommunal- und Privatwald. Dank des von der ÖDP initiierten erfolgreichen Artenschutz-Volksbegehrens „Rettet die Bienen“ ist es gelungen, einen Teil des Waldes zum Schutz der Biodiversität frei von jeder Nutzung zu halten. Der übrige Wald muss zu einem klimaresilienten Misch- und Dauerwald umgebaut werden. (Landtagswahlprogramm 2023, Grund Nr. 96, S. 53)

11. Setzt sich Ihre Partei für die Aufstellung öffentlicher Trinkwasserbrunnen in allen bayerischen Gemeinden ein?

X

Antwort: Die ÖDP setzt sich für dieses Ziel bereits direkt in den Kommunen ein, z.B. in Passau: <https://www.oedp-bayern.de/aktuelles/pressemitteilungen/newsdetails/news/die-oedp-stadtratsfraktion-begruesst-die-bevorstehend-1>

12. Welche Maßnahmen sollen ergriffen werden, um der Klimakrise zu begegnen und die Bürger:innen vor deren Folgen zu schützen?

Antwort: Zentrale Elemente, um der Klimakrise zu begegnen, sind für die ÖDP die 100%ige erneuerbare Energieversorgung bis 2023 (Landtagswahlprogramm 2023, Grund Nr. 3, S. 10) und ein deutlich höherer Anteil ökologischer Landwirtschaft mit einer Begrenzung des Viehbestands auf 2 Großvieheinheiten je Hektar (Grund Nr. 107-108, S. 59) sowie gezielten Humusaufbau als langfristig hocheffektive Maßnahme, den Erhalt von Grünland, den Aufbau und Schutz klimaresilienter Wälder, die Pflanzung von Hecken an Ackerrändern sowie die Stabilisierung von Mooren und deren Wiedervernässung, soweit dies möglich ist. Um Bürgerinnen und Bürger vor den Klimawandelfolgen zu schützen, setzt die ÖDP auf ein Bündel von Maßnahmen: Grundwasserstabilisierung und Hochwasserschutz, der in der Fläche beginnt (Grund Nr. 5, S. 11), mehr Grünflächen etc.

13. Welche Pläne haben Sie, um die Unterbringung und Integration von Klimaflüchtlingen in Bayern zu meistern?

Antwort: Weil wir in Deutschland nicht alleine die Probleme der ganzen Welt lösen können, will die ÖDP eine Politik voranbringen, die über die Grenzen schaut. Wir treten für gerechte Strukturen in einer globalisierten Welt ein. Dazu gehört die Förderung eines fairen Welthandels, besonders im Hinblick auf die Agrarpolitik. Wir unterstützen den Global Marshallplan und die globalen Entwicklungsziele der UN (Sustainable Development Goals – SDGs). Vor allem müssen wir den Klimawandel stoppen, auch um große Fluchtbewegungen aus unbewohnbar werdenden Ländern zu vermeiden.

14. Welche Maßnahmen müssen ergriffen werden, um Mobilität in den Gemeinden nachhaltig, zukunftsfähig und sozialverträglich zu gestalten?

Antwort: Für die ÖDP sind Kernelemente der Mobilitätswende ein überall verfügbarer öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) und gute Bahnverbindungen, außerdem entsprechend dem Volksbegehren „Radentscheid Bayern“ ausgebaute Rad- und Fußwegenetze, Sharing-Angebote und Ruf-Taxis sowie eine gute Vernetzung all dieser Verkehrsoptionen. (Landtagswahlprogramm 2023, Grund Nr. 31, S. 25)

Kommunen sind umfassend bei der Erstellung integrierter Mobilitätskonzepte zu unterstützen. Für diese Investitionen der Kommunen richtet Bayern einen hinreichend ausgestatteten Fonds ein. (Grund Nr. 23, S. 21)

15. Welche Maßnahmen sind wichtig für ein familienfreundliche Gemeinden? (z.B. in Bezug auf steigende Kita-Gebühren)

Antwort: Die ÖDP ist ein verlässlicher Partner für Familien und möchte diese mit einer Reihe von politischen Ansätzen direkt und indirekt stärken und unterstützen:

Unternehmen, die zusätzlich zur herkömmlichen ökonomischen Bilanz eine „Gemeinwohlbilanz“ aufstellen und dabei Mindestergebnisse erzielen, sollen steuerliche Vorteile genießen.

Gemeinwohl-Kriterien sind z.B. familienfreundliche Arbeitszeitmodelle. (Landtagswahlprogramm 2023, Grund Nr. 40, S. 29).

Im Anschluss an das Elterngeld des Bundes soll das Land Bayern zwei Jahre lang ein monatliches Landeserziehungsgeld zahlen, das den Kosten eines öffentlichen Krippenplatzes pro Kind und Monat entspricht. Dieses erhöhte Landeserziehungsgeld soll den Eltern ohne finanzielle Zwänge die freie Entscheidung ermöglichen, ob sie ihre unter-dreijährigen Kinder familiär betreuen oder in eine öffentliche Kita geben (Grund Nr. 51, S. 33). Dieses Konzept führt auch zur Entlastung der Kitas und ermöglicht dadurch bessere Betreuungsangebote für unsere Kinder – mit optimalem Betreuungsschlüssel.

Zur Behebung des Mangels an Erzieherinnen und Erziehern müssen weitere Erziehschulen/Akademien eingerichtet werden. Die Ausbildung muss grundsätzlich von allen Schulträgern kostenfrei ohne Schulgeld angeboten werden. Praktikumsphasen müssen angemessen bezahlt werden. (Grund Nr. 66, S. 39)
